

Heldentat im Ahnepark: Jogger rettet neun Hundewelpen vor grausamem Schicksal

Umwerfende Aktion: Jogger rettet neun Welpen im Ahnepark Vellmar ausgesetzt. Lesen Sie, wie die Hunde in T-Shirts eingewickelt wurden.

„Jogger heldenhaft: Neun Welpen vor dem qualvollen Tod gerettet!“

Ein mutiger Jogger aus Kassel wird zum Retter in der Not, als er neun ausgesetzte Hundewelpen im Ahnepark in Vellmar entdeckt. Dank Tamer B.s schnellem Handeln konnten die hilflosen Welpen vor einem qualvollen Schicksal bewahrt werden.

„Eine unerwartete Rettungsaktion in der Nacht“

Als Tamer B. in der Nacht zum Mittwoch gegen 1.45 Uhr im Ahnepark joggt, hört er ein Wimmern in der Nähe von Bänken. Zu seiner Überraschung entdeckt er neun hilflose Welpen, verstreut auf dem Rasen. Ohne zu zögern, wickelt er die Tiere in sein T-Shirt, um sie warm zu halten, und bringt sie zur Polizei. Ein Hundebaby konnte trotz aller Bemühungen nicht gerettet werden.

Die Polizei handelt sofort und bringt die Welpen in die Tierklinik nach Kaufungen, wo sie umgehend versorgt werden. Die Tierfachangestellten schätzen ihr Alter auf wenige Tage und

setzen alles daran, ihr Überleben zu sichern. Die Polizei erhält bereits viele Anfragen von Menschen, die Interesse an den geretteten Welpen haben.

„Ungewisse Herkunft und drängende Probleme im Tierheim“

Der Ursprung der Welpen bleibt unklar, und Ermittlungen laufen, um die Täter des grausamen Akts der Tierquälerei zu finden. Karsten Plücker, Leiter des Tierheims Wau-Mau-Insel, vermutet, dass psychische Probleme des Halters der Hündin zu dieser grausamen Handlung geführt haben könnten. Trotz rückläufiger Trends werden immer noch viele Tiere ausgesetzt, da die Zahl der Tiere in Deutschland rapide gestiegen ist, während die Tierheime überlastet sind.

Plücker warnt vor unseriösen Händlern und Tierschutzvereinen, die Tiere aus dem Ausland vermitteln, nur um sie später abzugeben. Diese Praxis führt dazu, dass viele Tiere in deutschen Tierheimen landen, da die Verantwortung von den Händlern und Vereinen nicht übernommen wird.

„Gemeinsame Verantwortung für das Wohl der Tiere“

Der Fall der geretteten Welpen in Nordhessen zeigt die dringende Notwendigkeit, verantwortungsbewusst mit Haustieren umzugehen und Tierschutzgesetze zu respektieren. Jeder kann einen Beitrag leisten, um das Wohl von Tieren sicherzustellen und Missbrauch zu verhindern.

Die Polizei bittet Zeugen, die am Abend im Ahnepark verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich zu melden und zur Aufklärung des Falls beizutragen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de